

Die Uhrmacherkunst

45.
Jahrgang

22.
Nummer

Alleiniges und eigenes Organ des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher, E. V.
(Einheitsverband), Sitz Halle (Saale).

Halle, den 15. November 1920.

Bekanntmachungen der Verbandsleitung.

Achtung! Erhöhte Einbruchgefahr! Es häufen sich in der letzten Zeit die Meldungen über Einbrüche in Uhrengeschäften. Mehr noch als früher müssen die Kollegen bedacht sein, ihr Eigentum zu sichern. Vorhandene Sicherungsanlagen sind gründlich nachzuprüfen! Wer noch nicht Mitglied der Einbruchkasse des Verbandes ist, melde sich an oder verlange von der Geschäftsstelle Zusendung der Drucksachen.

Preislisten über Einkaufs-Richtpreise sind allen Vereinigungen zugegangen. Die Vereinigungen, die noch nicht angegeben haben, wieviel Listen und Preisstreifen sie gebrauchen, müssen uns diese Angaben umgehend machen. Der nächste Preisstreifen wird Ende dieses Monats erscheinen.

Das Merkblatt für das neue Umsatzsteuergesetz vom 24. Dezember 1919, zusammengestellt für die Bedürfnisse des Uhrmachers Kleinhandels von Dr. jur. W. Felsing, Ehrensyndikus des Einheitsverbandes, ist fertiggestellt. Den Vereinigungen haben wir Merkblätter zugesandt. Wir bitten unsere Mitglieder, sich an ihre Vereinigungen zu wenden. In dem Merkblatt ist alles enthalten, was zu wissen nötig ist. Die Steuerbehörden werden das Merkblatt als für das Uhrmachergewerbe massgebend anerkennen. Besonders aufmerksam machen wir auf die Ausführungen unter III, 2, über Reparaturen, die der Uhrmacher in der Fabrik ausführen lässt. Hierbei sind oft Doppelbesteuerungen vorgekommen.

Aufruf! Bei der Verteilung der uns zur Verfügung gestellten Gelder an die Kriegsbeschädigten hatten wir 7000 Mk. für die Kollegen zurückgestellt, die noch in russischer Gefangenschaft waren. Da anzunehmen ist, dass jetzt alle Kollegen endlich in ihre Heimat zurückgekehrt sind, soll diese letzte Summe verteilt werden. In Frage kommen also Kollegen, die bisher noch nicht bedacht worden sind, die sich in russischer Gefangenschaft befanden und kriegsbeschädigt sind. Meldungen sind möglichst bald an unsere Geschäftsstelle nach Halle (Saale), Mühlweg 19, zu richten.

Totengräber bei der Arbeit. Es gibt Kollegen, denen es keine Ruhe lässt, dass durch den Willen der Mehrheit Ordnung in unsere Preiswirtschaft kommt. Sie glauben, durch Schleicherei in den Preisen oder durch Reklame, die für die bekannten Versandhäuser angemessen erscheinen könnte, verpflichtet zu sein, Totengräberdienste am ganzen Gewerbe verrichten zu müssen. Zu diesen Firmen gehört auch der Uhrmacher Moosmann in Magdeburg, Breiteweg.

Der Geschäftsführer des Verbandes hatte auf Wunsch der Innung mit ihm Rücksprache genommen, und dabei sagte er auch zu, an einer gemeinsamen Besprechung am gleichen Tage teilzunehmen. Ohne Entschuldigung oder Benachrichtigung (wie es doch wohl auch heute noch als den Anstandspflichten entsprechend angesehen werden muss) blieb Herr Moosmann fort. Ueber die eigenartigen weiteren Umstände behalten wir uns vor, noch später zu berichten. Wir wandten uns dann noch einmal brieflich an Herrn Moosmann und legten ihm den ganzen Sachverhalt klar. Zum Schlusse gaben wir der Hoffnung Ausdruck, dass er sich nunmehr an den Obermeister seiner Innung wenden möchte, damit eine Verständigung erfolgen könne. Bis heute warten wir noch auf Antwort.

Dass Herr Moosmann sich ausserhalb der Berufsgemeinschaft stellt, bedauern wir um so mehr, als sein Vater bei den Kollegen sich der Wertschätzung erfreute. Wir haben uns schwer entschlossen, das Verhalten eines Kollegen hier in der Öffentlichkeit zu tadeln; hoffentlich sieht Herr Moosmann doch noch ein, dass es besser ist, in Uebereinstimmung mit seinen Kollegen zu leben.

Spenden für den Opfertag (Fortsetzung). (Die Zahl hinter dem Namen und Ort bedeutet den Betrag in Mark.)
Kathmeyer (Vege sack) 20, M. D. Albrecht (Aumund) 10, Schleswiger Uhrmacherverein 150, F. May (Halle) 20, P. Kionka (Erfurt) 18, Th. Möller (Berlin) 20, Grössel (Weinböhla) 15, J. Roth (Dresden) 10, L. Andress (Darmstadt) 20, Anker Müller (Bingen) 30, O. Tilger (Pr. Friedland) 25, Dir. Muschan (Glashütte) 100, Deutsche Präzisions-Uhrenfabrik Glashütte 500, C. Casper 10, H. Hänel 10, C. A. Kleeberg 10, O. Klug 10, H. Martin 10, G. Matthias 10, Fr. Pfaff 10, K. Ritter 10, A. Rost 10, O. Walther 10, B. Bär 10, A. Mumme 10, Hedenitz 10 (sämtlich in Mühlhausen i. Th.), Texheimer (Camburg) 24, Lutz (Frankenthal) 20, C. Breitenbach 40, S. Berrisch 100 (beide in Düsseldorf), C. Werner (Berlin) 20, W. Henkel (Neuhans) 20, M. Abraham (Kaukehmen, Ostpr.) 10, C. Schreiber (Könnern) 20, P. Drephal (Gnoien i. M.) 20, A. Schmider (Zell a. Harmesb.) 20, R. Gille (Schinne) 12, H. Regel 20, W. Regel 20 (beide in Salzuflen), Tellmann 10, Sprenger 20 (beide in Oerlinghausen), Meyer 10, Gebr. Cruel 20, W. Krüger 15, O. Krüger 15, Klöpfer 20, Ad. Fischer 10 (sämtlich in Lage), C. Plöger 10, Nagel 15, v. d. Linden 25, Uhe 20, Fritzsche 10, Fesling 20 (sämtlich